

INHALT

Teil I

Ein Parforceritt durch die Berliner Bildungslandschaft

Das kann ja wohl nicht wahr sein! Doch. Alles, was hier steht, ist wirklich passiert. 9

Teil II

Rerum Cognoscere Causas: Die zehn Stationen des Politikversagens in der Berliner Schule

1. Das Land vertreibt seine Lehrkräfte 49
 - 1.1. Wie es dazu kam, dass Berlin jenseits der Alpen nach Personal suchen musste 51
 - 1.2. Die Universitäten fahren die Studienplätze runter – und keiner merkt's 53
 - 1.3. Warum die Schüler im sozialen Brennpunkt die Hauptlast des Personalmangels tragen 60
 - 1.4. Überforderte Retter: Der schleichende Qualitätsverlust 63
2. Der unheilvolle Zwang zur Reform 67
 - 2.1. Das JüL-Missverständnis: Die Wissenschaft warnt vergeblich 70
 - 2.2. Früheinschulung ohne Pardon: Auch gute Ideen lassen sich ruinieren 74
3. Vergessene Pflichten und ignorierte Gesetze 81
 - 3.1. Tausende Kinder sollen vor der Schule in die Kita. Aber sie kommen nie an. 81
 - 3.2. Alle Lehrkräfte müssen sich der Bewertung durch

ihre Klassen stellen. Eigentlich. Und wenn sie es einfach sein lassen? 86

4. Einstürzende Schulbauten: Wenn Sparsamkeit Substanz zerstört 91
 - 4.1. Wie alles begann: Ein Adventskalender des Schreckens zeigt den Berlinern, was wirklich los ist 93
 - 4.2. Unorganisierte Überzuständigkeit – wie Berlin eine Schulbauoffensive plant 99
 - 4.3. Eine Schule wird zum BER von Kreuzberg 107
5. Wenn iPads mit Digitalisierung verwechselt werden 111
6. Alleingelassen im Brennpunkt 126
 - 6.1. Der Bundespräsident mahnt, aber es ändert sich nichts 130
 - 6.2. Kinder als Insolvenzverwalter 134
 - 6.3. Zu gut für die Verwaltung – eine Schule fällt durch 136
7. Der Ungleichheit auf der Spur: Das Dilemma bei der Migrantenförderung 139
 - 7.1. Als Ost-Berlin zum Drehkreuz für Flüchtlinge aus dem Libanon wurde – und was das mit Berlins Schule zu tun hat 141
 - 7.2. Warum die Frühförderung viele Familien nicht erreicht 147
 - 7.3. 50 Jahre Zuwanderung, aber keine Professur für Deutsch als Zweitsprache 149
 - 7.4. Wie sich das Millionenbudget für die Sprachförderung Jahr für Jahr auflöst 151

8. Die verpassten Chancen: viel Geld, aber keine Expertise 154
 - 8.1. Ein Bonusprogramm verpufft 158
9. Das Schikanieren der Freien Schulen 162
 - 9.1. Eine Schule macht alles richtig und wird doch ausgehungert 165
 - 9.2. Eine Schule macht alles richtig, bekommt aber kein Haus 168
 - 9.3. Eine Schule macht alles richtig, überlebt aber nur dank Sponsoren 171
10. Kein Mut zur Leistung 175
 - 10.1. Wie ein Student aus Bayern die Berliner Abituraufgaben seziert 180
 - 10.2. Vom gescheiterten Versuch, ein bisschen Eigeninitiative zuzulassen 183

Teil III

Auswege aus dem Bildungsdesaster

1. Lehrkräftemangel. *Staatsvertrag statt Kleinstaaterei* 191
2. Reformgau. *Lieber gut verwalten als schlecht reformieren* 196
3. Beliebigkeit. *Pflichten durchsetzen oder aufgeben* 199
4. Marode Schulen. *Von München und Hamburg lernen* 202
5. Digitalisierung. *Klarheit, Verlässlichkeit und Kommunikation* 210
6. Schulen im sozialen Brennpunkt. *Richtig fördern, notfalls schließen* 218
7. Migration und Bildung. *Durch Frühförderung Potentiale entfalten* 223

- 8. Schulfinanzierung. *Schluss mit dem
Gießkannenprinzip* 231
- 9. Freie Schulen. *Vielfalt fördern* 234
- 10. Schwache Leistung. *Mehr Macht den Schulen* 239

Ein Nachwort für Berliner Eltern 245

Danksagung 248

Literatur und Quellen 249